

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Sicherheit und Ordnung Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 32/0014/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 23.03.2018 Verfasser: FB 32																		
Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen																			
Beratungsfolge:																			
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>18.04.2018</td> <td>Rat der Stadt Aachen</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>02.05.2018</td> <td>Bezirksvertretung Aachen-Brand</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>09.05.2018</td> <td>Bezirksvertretung Aachen-Mitte</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>06.06.2018</td> <td>Hauptausschuss</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>13.06.2018</td> <td>Rat der Stadt Aachen</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	Gremium	Zuständigkeit	18.04.2018	Rat der Stadt Aachen	Kenntnisnahme	02.05.2018	Bezirksvertretung Aachen-Brand	Anhörung/Empfehlung	09.05.2018	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Anhörung/Empfehlung	06.06.2018	Hauptausschuss	Anhörung/Empfehlung	13.06.2018	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung	
Datum	Gremium	Zuständigkeit																	
18.04.2018	Rat der Stadt Aachen	Kenntnisnahme																	
02.05.2018	Bezirksvertretung Aachen-Brand	Anhörung/Empfehlung																	
09.05.2018	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Anhörung/Empfehlung																	
06.06.2018	Hauptausschuss	Anhörung/Empfehlung																	
13.06.2018	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung																	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt nimmt die Anträge der IG Aachener Portal e.V. vom 25.11.2017 und des MAC – Märkte und Aktionskreis City e.V. vom 09.03.2018 für Aachen Innenstadt, der BIG – Burtscheider Interessen Gemeinschaft e.V. vom 15.03.2018 für Burtscheid und der Interessen Gemeinschaft Brander Handel, Handwerk und Gewerbe vom 16.02.2018 für Brand zur Kenntnis.

Nach Beratung und Empfehlung der betroffenen Bezirksvertretungen und des Hauptausschusses sowie nach Stellungnahme der Kirchen und der Gewerkschaften ver.di und DGB beschließt der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 13.06.2018 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen für das Jahr 2018 als Ordnungsbehördliche Verordnung.

(Philipp)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 2018	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ansatz 2018 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2018	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ansatz 2018 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Dem Rat der Stadt werden die Anträge der IG Aachener Portal e.V., des MAC – Märkte und Aktionskreis City e.V., der BIG – Burtscheider Interessen Gemeinschaft e.V. und der IG Brander Handel, Handwerk und Gewerbe über die verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr 2018 – insgesamt 8 Termine, verteilt auf 7 Tage und 3 Stadtbezirke bzw. -teile – zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Dem derzeit geltenden Ladenöffnungsgesetz und der daraus resultierenden aktuellen Rechtsprechung rund um die Freigabe verkaufsoffener Sonntage Rechnung tragend, wurden die eingereichten Anträge inhaltlich begründet und die vorgesehenen räumlichen Geltungsbereiche in Abhängigkeit von den Veranstaltungen umschrieben.

Mit Inkrafttreten der zwischenzeitlich beschlossenen Änderung des Ladenöffnungsgesetzes (voraussichtlicher Termin des Inkrafttretens gemäß Mitteilung des Städtetages NRW am 10.04.d.J.) sind die insoweit vorliegenden Anträge anhand der dann geltenden, geänderten Bestimmungen zu prüfen.

Nach § 6 Abs. 1 der neuen Fassung dürfen Verkaufsstellen an jährlich höchstens acht, nicht unmittelbar aufeinanderfolgenden Sonn- und Feiertagen **im öffentlichen Interesse** ab 13.00 Uhr bis zur Dauer von fünf Stunden geöffnet sein. Von einem öffentlichen Interesse ist insbesondere auszugehen, „wenn die Öffnung u.a. **im Zusammenhang mit örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen erfolgt**“.

Da diese Voraussetzung bei allen derzeit beantragten Terminen für eine mögliche sonntägliche Ladenöffnung erfüllt wird, werden die vorliegenden Anträge - nach dem derzeitigen Erkenntnisstand - hinsichtlich ihrer Begründung und der jeweils begrenzten räumlichen Geltungsbereiche als genehmigungsfähig angesehen.

Gemäß § 6 Abs. 4 S.7 der derzeit geltenden Fassung des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG) sind vor Erlass der Ordnungsbehördlichen Verordnung die zuständigen Gewerkschaften, Wirtschaftsverbände und Kirchen sowie die jeweilige Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer anzuhören. Da insoweit eine Änderung nicht vorgesehen ist, wurden diese mit Schreiben vom 20.03.2018 um Stellungnahme bis zum 06.04.2018 gebeten.

Nach Eingang der Stellungnahmen und der Beratungsfolge der Bezirksvertretungen sowie des Hauptausschusses beschließt der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 13.06.2018 über den Entwurf der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen als Ordnungsbehördliche Verordnung.

Anlage/n:

- Übersicht verkaufsoffene Sonntage 2018
- Antrag des MAC vom 09.03.2018
- Antrag der IG Aachener Portal e.V. vom 25.11.2018
- Antrag der BIG e.V. vom 15.03.2018
- Antrag der IG Brander Handel, Handwerk und Gewerbe vom 16.02.2018

beantragte verkaufsoffene Sonntage 2018

	Termin	Anlass
Aachen-Innenstadt	09.09.2018	Aktion "Ehrenwert- Tag der Vereine"
	09.12.2018	Aachener Weihnachtsmarkt
Aachen-Innenstadt-Nord	15.07.2018	Chio Aachen / Soerser Sonntag
Burtscheid	23.09.2018	Burtscheider Aktionstage
	09.12.2018	Burtscheider Weihnachtsmarkt / Nikolausmarkt Marienhospital
Brand	08.07.2018	Sommerkirmes und Pfarrfest
	21.10.2018	Donatus Herbstkirmes
	16.12.2018	Adventmarkt mit Eisbahn

**Antrag auf Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage gemäß § 6 Absatz 1
Ladenöffnungsgesetz (LÖG NRW)**

Stadtteil:	Aachen – Innenstadt
------------	---------------------

Antragsteller:	MAC-Märkte und Aktionskreis City e.V.
----------------	---------------------------------------

Beantragter Termin:	09.09.2018
---------------------	------------

Anlassbezeichnung:	Aktion „Ehrenwert – Tag der Vereine“
--------------------	--------------------------------------

Anlassbeschreibung und Begründung:	<p>Mehr als 160 Vereine aus unterschiedlichsten Bereichen präsentieren sich und ihr Tätigkeitsspektrum am „Tag der Vereine“ in der Aachener Innenstadt. Dieser Aktionstag wird vom MAC Märkte- und Aktionskreis City e.V. gemeinsam mit der Stadt Aachen organisiert und erfreut sich seit vielen Jahren stetig wachsender Beliebtheit und Ausstrahlung. Viele tausende Besucher – insbesondere aus der Städtereion Aachen, aber auch aus den Nachbarländern – informieren sich an den Ständen der Vereine über deren Arbeit (siehe beiliegende Presseartikel). Viele Vereinsstände sind dabei in den Geschäften untergebracht. Außerdem gibt es Patenschaften zwischen Vereinen und Geschäften, die sich aufgrund der Vereinsinhalte ergänzen. Die Besucher verbinden – nicht nur aufgrund dieser Tatsache – ihren Besuch gerne mit einem Bummel durch die Aachener Geschäfte. Der „Tag der Vereine“ setzt in einer Zeit, in der ehrenamtliches Engagement an gesellschaftlicher Bedeutung verliert, einen wichtigen Kontrapunkt. Die Verbindung zwischen Vereinen und Aachener Geschäften ist einzigartig und wird in Aachen sehr geschätzt.</p>
------------------------------------	--

<p>Räumlicher Geltungsbereich (Lageplan):</p>	<p>Verkleinerter innerer Grabenring, begrenzt durch die Parkhäuser die der Zuwegung zur Veranstaltung „Ehrenwert – Tag der Vereine“ dienen. Folgende Straßen begrenzen das Gebiet: Neupforte, (P) Seilgraben, untere Sandkaulstr., Kurhausstr., (P), Blondelstr., (P) Stiftstr., Adalbertstift, (P), Adalbertstr., Harscampstr., (P) Wirichsbongardstr., (P) Kapuzinergr., Alexianergr., (P Media-Markt) Löhergr., (P) Karlsgraben, Templergraben, Pontstraße, Seilgraben.</p>
<p>zu erwartender Besucherstrom (ggfls. aufgrund Erfahrungswerten aus Vorjahren; Nachweise sind vorzulegen):</p>	<p>Aufgrund der Erfahrung aus der Vergangenheit bei der Veranstaltung „Ehrenwert – Tag der Vereine“ ist mit einer Besucherzahl zwischen 25.000 und 35.000 Tsd. je nach Witterung zu rechnen (siehe beiliegende Presseartikel). Da erfahrungsgemäß nicht der gesamte Einzelhandel geöffnet hat und leider auch zunehmender Leerstand zu beobachten ist, gehen wir davon aus, die gesetzliche Forderung, wonach für die Zulässigkeit von Sonntagsöffnungen die entsprechende Anlassveranstaltung ohne die Sonntagsöffnung mehr Besucher anziehen muss als der alleinige verkaufsoffene Sonntag, klar erfüllt ist.</p>
<p>Verkaufsfläche: vs. Marktfläche</p>	<p>Die Gesamtfläche der Veranstaltung „Ehrenwert – Tag der Vereine“ beträgt ca. 100.000 qm (incl. Nebenflächen, davon reine Nettoaktionsflächen rd. 18.000 qm). Zu dieser Fläche zählen neben den Flächen der Stände von über 160 Vereine und anderweitige „Aktionsflächen“ auch entsprechende Zugangswege. Hierzu zählen die Adalbertstr., Ursulinerstr., Wirichsbongartstr., Hartmannstr., Kleinmarschierstr., Annastr., Jakobstr., Trichtergasse, Annunziatenstr. und Neue Pforte. Zudem soll in diesem Jahr der Bereich Kugelbrunnen erstmalig in die Aktion mit einbezogen werden, in dem interessierten Vereinen auch dort die Möglichkeit geboten wird, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.</p> <p>Die Gesamtfläche der maximal theoretisch möglich geöffneten Geschäfte beträgt 102.000 Quadratmeter (ohne Gastronomie und Dienstleistungen). Nach allgemeiner Erfahrung ist jedoch davon auszugehen, dass sich lediglich zwei Drittel an der Sonntagsöffnung beteiligen werden, so dass eine Gesamtverkaufsfläche von ca. 70.000 Quadratmeter erreicht wird. Aufgrund der Größe der Veranstaltung ist die Verkaufsfläche der Geschäfte, die geöffnet haben somit wesentlich kleiner.</p>

Enger räumlicher Bezug „Ehrenwert – Tag der Vereine“ und Geschäftsöffnung

Ein enger räumlicher Bezug/Zusammenhang zwischen einer Anlassveranstaltung und verkaufsoffenen Geschäften ist nach bisherigen Erkenntnissen dann anzunehmen, wenn Areale der Anlassveranstaltung und der geöffneten Geschäfte unmittelbar aneinandergrenzen oder nur durch eine Verkehrsfläche oder einer kleinflächigen Grünfläche in ihrer Einheit getrennt sind.

Im vorliegenden Fall ist augenscheinlich, dass der Anlass „Ehrenwert – Tag der Vereine“ incl. der dazugehörigen Flächen, prägend für diesen Sonntag sind.

Aachen, den 09.03.2018

~~MAC-Marketing & Marketing GmbH~~
~~Thiergartenstraße 65 • 52052 Aachen~~
~~Telefon 0241 / 2 6141~~

(Unterschrift)

Den Kakteenfreunden kann man mal den Stachel ziehen

Der Aktionstag „Ehrenwert 2016“: Mehr als 160 Vereine geben bei strahlendem Sonnenschein einen Einblick in ihre Arbeit

VON JOEL TEICHMANN

Aachen. Letztlich waren sich wohl alle teilnehmenden Ehrenamtler einig: Beim diesjährigen Aktionstag „Ehrenwert 2016“ waren nicht nur die Aachener Vereine, sondern auch das Wetter aller Ehren wert. Denn obwohl die Veranstaltung rund um Dom und Rathaus zum ersten Mal nicht mit einem verkaufsoffenen Sonntag verknüpft war, fanden sich zahlreiche Interessierte am Sonntag in der Aachener Innenstadt ein. Mehr als 160 Vereine gaben auch in diesem Jahr wieder von 11 bis 18 Uhr unterhaltsame Einblicke in ihre Aktivitäten und Projekte.

Jedes Jahr etwas anders

„Die Stadt ist heute für die Neugierigen da“, kündigte Oberbürgermeister und Schirmherr Marcel Philipp bei der offiziellen Eröffnung auf dem Katschhof an. So hatten neben populären Vereinen wie dem Naturschutzbund oder Amnesty International auch kleinere Gemeinschaften die Möglichkeit, über ihre Aktivitäten zu informieren. Ob Bienenfreunde, Katzenhilfe, Karlsschützengilde oder Aachener Schachverein – sie alle fanden ihren Platz auf Markt, Katschhof, Münsterplatz oder rings um den Elisengarten.

„Jedes Jahr soll es etwas anders aussehen als im vorherigen“, erklärte Marcel Philipp. Erkennbar war das etwa an Ständen wie dem

der Kakteenfreunde. Zum ersten Mal zeigten sie ihre große Kakteen-sammlung und erzählten über die Besonderheiten der stacheligen Pflanzen. „Die Menschen sind sehr interessiert – besonders die Kinder“, freute sich der stellvertretende Vorsitzende Heinz-Georg Görtzen. Spezielle Aufmerksam-keit erfuhr ihr Gewinnspiel „Stachelziehen“, bei dem zwei gleiche Stachel aus einem unechten Kak-

tus gezogen werden mussten. Wem es gelang, der konnte sich als Preis einen Kaktus aussuchen.

Während es auf dem Markt in erster Linie karnevalistisch zugeht, wurde es auf dem Katschhof traditionell sportlich. Dort zeigte zum Beispiel die Trampolin- und Turn-abteilung des Burtscheider TV ihre artistischen Kunststücke. Zudem wurden Tischtennisplatten aufgebaut, auf denen jedoch kein Tisch-

tennis, sondern „Headis“ gespielt wurde – eine Mischung aus Tischtennis und Fußball. Das Spiel funktioniert ähnlich wie der Plattensport, der Ball ist aber größer und gespielt werden darf nur mit dem Kopf. „Wir würden uns sehr über weitere Mitglieder freuen“, sagte Headis-Spielerin Sandra Geffroy.

Gleich daneben lernten junge Sportler des Aachener Judo Clubs in der sogenannten „Fallschule“,

wie sie sich bei einem Sturz abzurollen haben. „Der gefährliche Stützreflex wird abtrainiert“, erläutert Rolf-Dieter Lieb, Abteilungsleiter im Judo. Er bewertete die Entscheidung, dass der Aktionstag der Aachener Vereine nicht an einem verkaufsoffenen Sonntag stattfindet, positiv: „Es ist sogar etwas kuschlicher dieses Jahr, da diesmal mehr Stände auf dem Katschhof sind.“



Der Sport hat beim Aktionstag „Ehrenwert“ traditionell einen großen Stellenwert: Auf dem Katschhof gab unter anderem der Burtscheider Turnverein einen Einblick in sein Angebot. Foto: Ralf Roeger

Konzert mit Dudelsack

Anderer Meinung ist da Andreas Pütz, Vorsitzender des Vereins „Friends of Scotland Region Aachen“. „Ich finde es schade, dass die Geschäfte nicht offen haben“, sagte er. Dennoch fanden sich viele Leute vor seinem Stand auf dem Münsterplatz ein, um sich über die schottische Kultur zu bilden.

Der Verein, der regelmäßig zu Epochenspielen oder Whiskeyverkostungen fährt, sicherte sich ab 14 Uhr einen Platz auf der benachbarten Showbühne. Einen alternativen Schwertkampf konnten sie dort aber nicht vorführen. „Dafür ist die Bühne leider zu klein“, so Pütz. Stattdessen spielte Vereinsmitglied Andreas Storms typische schottische Musik – natürlich auf dem Dudelsack.

Am Ende war es nur logisch, dass Schirmherr Marcel Philipp sehr zufrieden war: „Es ist wunderbar zu sehen, dass das Konzept Jahr für Jahr funktioniert.“

Aachens Vereine: Diese Arbeit ist aller Ehren wert!

163 Vereine präsentierten sich beim fünften Ehrenwert-Aktionstag. Hohe Wertschätzung für die Arbeit vor und hinter den Kulissen. Bunte Palette.

VON SVENJA PESCH

Aachen. Zwischen dem „Wie“ und dem „Womit“ lagen bisweilen Welten, aber bei dem Warum herrschte bei allen absolute Einigkeit. Weil es einfach eine durch und durch super Sache ist!

Beim fünften „Ehrenwert – Aktionstag der Aachener Vereine“ präsentierten sich 163 Vereine verteilt auf die komplette Altstadt. Dabei wurde den vielen interessierten Besuchern so ziemlich jede Sparte des Vereinslebens präsentiert. Egal ob sportlicher, ökologischer, politischer, gesundheitlicher oder auch häuslicher Hintergrund – die vielen Akteure an den jeweiligen Ständen repräsentierten nicht nur ihre Gemeinschaft, sondern gleichzeitig auch die Vielfalt der Kaiserstadt.

Ein Punkt, der die Begeisterung für den Aktionstag deutlich macht, ist die seit Jahren ungebremst hohe Nachfrage. Bereits nach kurzer Zeit waren alle Plätze vergeben. Die, die dabei sein durften, richteten mit viel Liebe und Herzblut ihre Stände her. So wie die Akteure des Aachener „Heimattheater Bühnenfreunde 1974“, die schon am Morgen und trotz warmer Temperaturen in ihre dicken Bühnenouffus schlüpfen. „Es ist schön, dass wir hier nicht nur Werbung für unser Stück ‚Der Zauberer von Oz‘ machen können, sondern gleichzeitig

auch sehen, was andere Vereine für tolle Sachen machen“, so Vorstandsmitglied Marita Lohbusch. Nur ein paar Meter weiter sprach Catrin Brust, Leiterin des Ehrenwertprojektes der Straffälligenhilfe, mit einer Besucherin über ihre Arbeit und die Bedeutung des Ehrenwert-Tages: „Das Ganze ist eine tolle Aktion, denn damit rücken wir in die Mitte der Gesellschaft. Gerade Straffällige haben keine Lobby. Und hier können wir zeigen, wie wichtig die Arbeit für die Gesellschaft ist.“ Das Interesse sei sehr groß und neugierige Fragen zeigten die Wertschätzung für die Arbeit des Vereins. „Natürlich hoffen wir, dass sich der ein oder andere dafür entscheidet, ebenfalls hier aktiv zu werden.“

Das Aktivsein ist es auch, was Hermann Carl an seiner ehrenamtlichen Arbeit bei dem Verein „Lernort Natur“ fasziniert. Seit vier Jahren besucht er mit der „rol-lenden Waldschule“ Schulen in der gesamten Region und verfolgt dabei stets ein Ziel: „Ich engagiere mich, weil es mir Spaß macht und mir ein persönliches Anliegen ist, dass ein richtiger Umgang mit der Natur nicht verlernt wird.“ Das Wissen darüber, wie man bestimmte Tierarten am besten schützen kann und was einen respektvollen Umgang mit der Natur kennzeichnet, gebe er gerne weiter. Doch nicht immer ist ein Engage-



Zum Abheben: Bei strahlendem Sonnenschein präsentierten sich rund um Dom und Rathaus 163 Vereine den interessierten Besuchern.
Fotos: Andreas Schmitter

ment die Erfüllung persönlicher Neigungen. Willy Schroeder ist erst durch einen Schicksalsschlag zu seiner Tätigkeit gekommen. Im Verein „Selbsthilfe im Gesundheitswesen der Stadt Aachen“ bezieht er nicht nur Menschen, er fängt sie in schweren Situationen auf. „Ich engagiere mich im Netzwerk ‚Selbsthilfe nach Krebs‘. Da ich selbst vom Krebs betroffen bin, möchte ich denjenigen helfen, die dasselbe Schicksal erleiden.“ Überhaupt merkte man bei allen Beteiligten, dass sie aus Überzeugung dabei sind. So wurde der Proviant des Tages mit dem Nachbarstand

geteilt, und auf dem Weg von der Eisdielen einfach ein zweiter Eisbecher mitgenommen. Man lerne sich kennen und vernehme sich. Vor allem ein Stand zog inmitten des Treibens die Aufmerksamkeit auf sich. Und dazu brauchten die Verantwortlichen weder besondere Lichteffekte noch laute Musik. Stattdessen sorgten Schriftbilder aus früheren Zeiten für Erinnerungen. „Ach, Sütterlin ist das. Das hat meine Oma immer geschrieben!“ – ein Satz, den Herrmann Willem von der Sütterlin-Gruppe Aachen an diesem Tag oft hörte. Lachend erzählte er: „Wir fiberset-

zen alte Schriften wie in Briefen oder Tagebüchern vom Sütterlin in das heutige Schriftbild. Viele Menschen bringen uns auch Urkunden, die zum Teil sogar noch in Kurenschrift, dem Vorgänger von Sütterlin, geschrieben sind.“ Vielleicht ist die Sütterlin-Gruppe eine der wenigen Nischen-Vereine, die es aber gerade deswegen schafft, sich in persönlicher und familiärer Atmosphäre den Anliegen der Interessierten zu widmen. Sich den Sorgen und Nöten derjenigen zu widmen, denen es nicht gut geht, war auch die Intention des designierten Karnevalsprinzen Thomas Jäschke, der mitsamt seinem Hofstaat Würstchen verkaufen sollte, deren Erlös dem Verein „Nale und Hanns Bittmann – Hilfsfonds für Kinder in ‚Not‘“ zugute kommt.

Aber egal, wie und womit die vielen Akteure ihren Verein beim Ehrenwert-Aktionstag vertraten, was sie alle vereinte, ist die Antwort auf die Frage nach dem Warum: Weil es nicht nur Spaß macht, sondern auch sinnvoll ist und zeigt, wie vielfältig und bunt Aachens Vereinsleben ist.

ENGAGEMENT



► Werbung für den Zauberer von Oz: Die Heimattheater Bühnenfreunde 1974.



► Wichtiges Projekt: Catrin Brust (rechts) informierte über den „Arbeitskreis Straffälligenhilfe“.



► Den Menschen die Natur näherbringen: Hermann Carl vom Verein „Lernort Natur“.



► Engagement für den guten Zweck: der designierte Karnevalsprinz Thomas Jäschke (3 v.l.).

**Antrag auf Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage gemäß § 6 Absatz 1
Ladenöffnungsgesetz (LÖG NRW)**

Stadtteil:	Aachen - Innenstadt
------------	---------------------

Antragsteller:	MAC-Märkte und Aktionskreis City e.V.
----------------	---------------------------------------

Beantragter Termin:	09.12.2018
---------------------	------------

Anlassbezeichnung:	Aachener Weihnachtsmarkt 2018
--------------------	-------------------------------

Anlassbeschreibung und Begründung:	<p>Der Aachener Weihnachtsmarkt findet seit 1973 in der Aachener Innenstadt statt. Er wurde in den vergangenen Jahren regelmäßig unter den „Top 10“ der europäischen Weihnachtsmärkte gelistet und hat seit vielen Jahren internationale Bedeutung. Touristen aus nah und fern, aber auch unzählige Besucher aus dem Umland und Aachener Bürger, besuchen diesen Weihnachtsmarkt - teils individuell, teils im Rahmen von Pauschalreisen. Vor allem an den Wochenenden sind die Besucherfrequenzen besonders hoch. Mit Blick auf das bevorstehende Weihnachtsfest besuchen viele Gäste den Weihnachtsmarkt, um hier Ideen für Geschenke zu sammeln, oder gleich einzukaufen. Es liegt nahe, dass die meisten Besucher auch die Möglichkeit nutzen möchten, in den Geschäften der Innenstadt einzukaufen und die symbiotische Verbindung zwischen den Ständen des Weihnachtsmarktes und den Geschäften der Innenstadt nutzen möchten. Die Ausstrahlungskraft des Aachener Weihnachtsmarktes ist für sich allein bereits enorm hoch, die Verbindung mit einem Besuch des innerstädtischen Einzelhandels für alle Gäste traditionell und obligatorisch – insbesondere so kurz vor Weihnachten.</p>
------------------------------------	---

Räumlicher Geltungsbereich (Lageplan):	Grabenring mit der Erweiterung im Süden und Osten um den Bereich Franzstraße, Lagerhausstraße, Wilhelmstraße bis Hansemannplatz und Alexanderstraße.
--	--

zu erwartender Besucherstrom (ggfls. aufgrund Erfahrungswerten aus Vorjahren; Nachweise sind vorzulegen):	ca. 1,5 Millionen regionale, nationale und internationale Besucher.
prognostizierte Besucherströme:	Wie in den Vorjahren ca. 1,5 Millionen Besucher

Aachen, den 09.03.2018

MAC-Märkte und Aktionskreis City e.V.
Theaterstraße 65 • 52002 Aachen
Telefon 0241 / 25141

(Unterschrift)

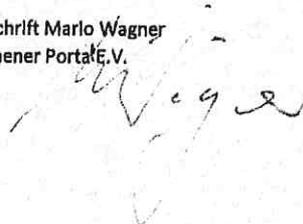
**Antrag auf Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage gemäß § 6 Absatz 1
Ladenöffnungsgesetz (LÖG NRW)**

Stadtteil :	Aachen - Innenstadt / Gebiet Aachen Nord
Antragsteller :	IG Aachener Portal e.V.
Beantragter Termin :	15.07.2018
Anlassbezeichnung :	CHIO Aachen
Anlassbeschreibung und Begründung :	Der CHIO ist ein Traditionsturnier seit 1898. In 5 Disziplinen messen sich ReiterInnen und Reiter aus aller Welt. Der Soerser Sonntag ist traditionell ein Tag der Familie. Tausende Aachener strömen in die Aachener Sörs um das bunte Rahmenprogramm zu verfolgen.

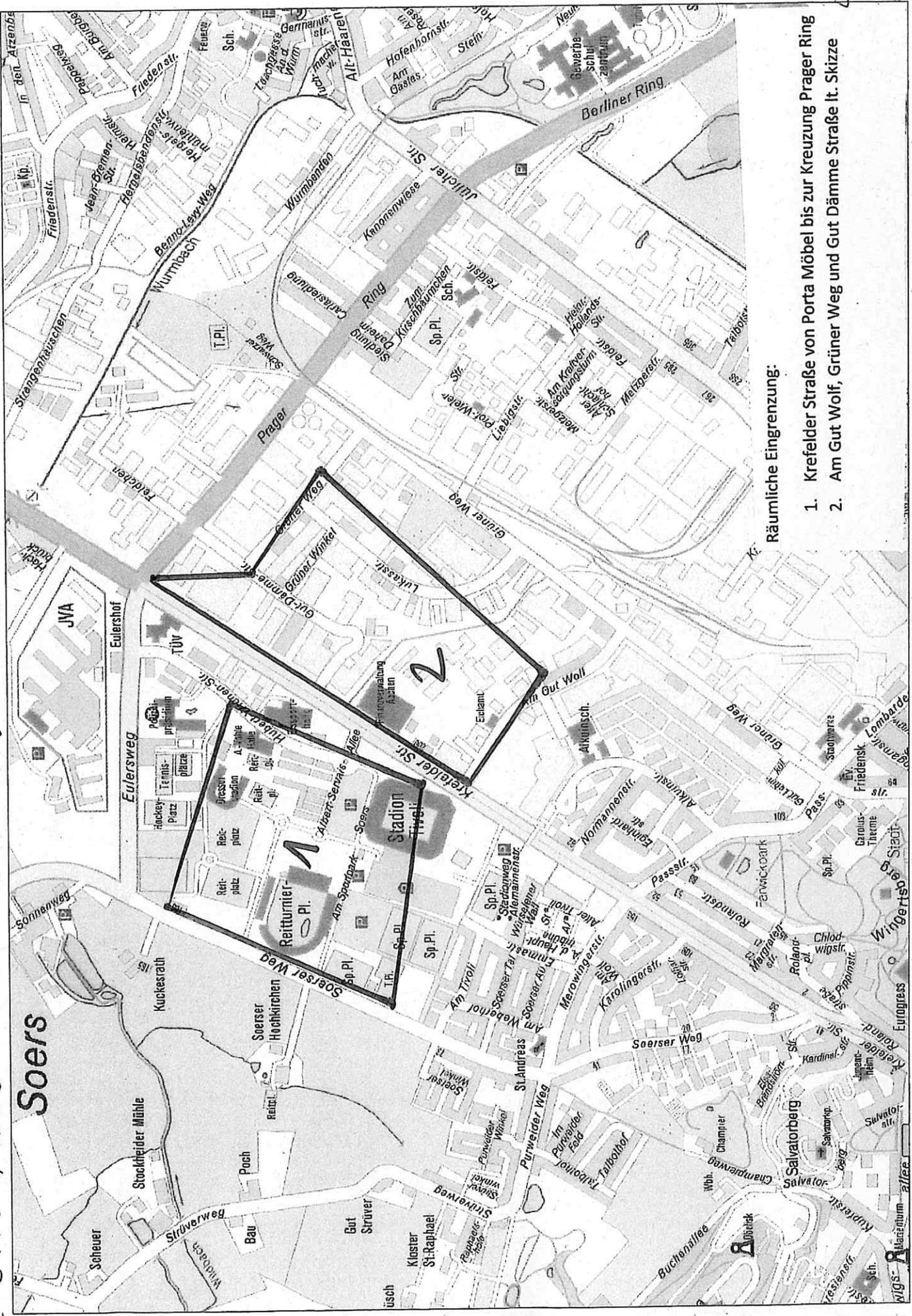
Räumlicher Geltungsbereich (Lageplan) :	siehe beiliegende Karte der Region Aachen Nord
zu erwartender Besucherstrom :	mehr als 350 000 Besucher, siehe beigefügte Berichte und Artikel
prognostizierte Besucherströme :	wie in den Vorjahren mehr als 350 000 Besucher

Aachen den 25.11.2017

Unterschrift Marlo Wagner
IG Aachener Portal e.V.



A: CHIO Fläche
2: Fläche mit Einzelhandelsgeschäften



Räumliche Eingrenzung:

1. Krefelder Straße von Porta Möbel bis zur Kreuzung Prager Ring
2. Am Gut Wolf, Grüner Weg und Gut Dämme Straße lt. Skizze

Anlage 3

Räumliche Eingrenzung :

Das Reitsportgelände des CHIO umfasst eine Fläche von 220.000 m² (siehe Presseartikel Anlage 4) und befindet sich entlang der Krefelder Straße.

Auf der anderen Straßenseite grenzen die folgenden Straßen mit Verkaufsflächen an :

Am Gut Wolf

Krefelder Straße

Grüner Weg

Gut – Dämme – Straße

Die größten Verkaufsflächen verteilen sich wie folgt:

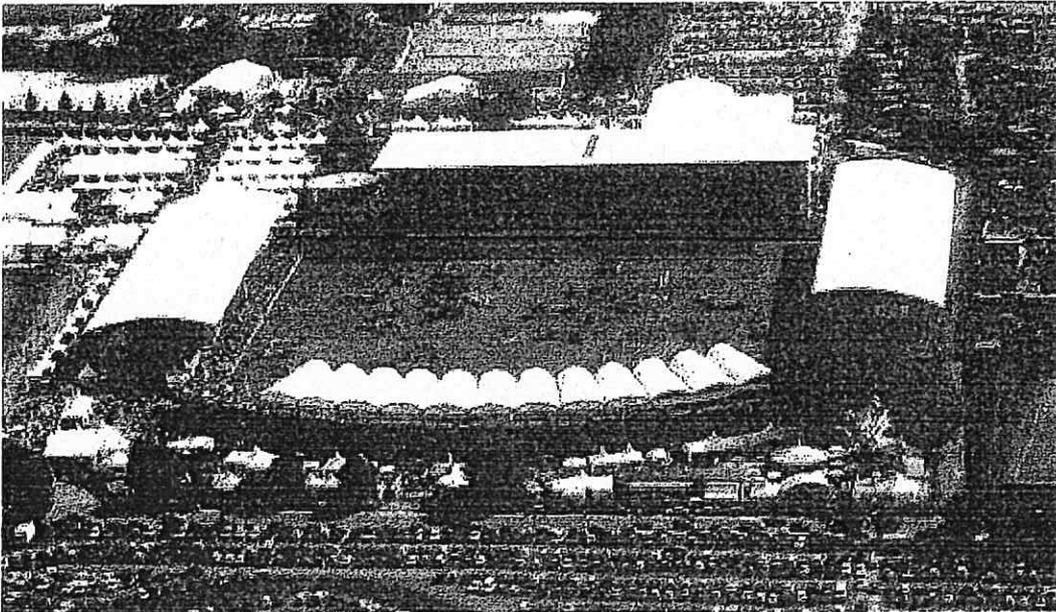
Porta Möbel	35000m ²
Poco	6000m ²
Bauhaus	20000m ²
Küchen Kochs	5000m ²
Polster Trösser	4000m ²
Adler Modemarkt	4000m ²

Gesamtverkaufsfläche ca. 74 000 m²

CHIO-Vermarkter Mronz: „Größtes Turnier mit kleinster Fläche“

Von: Manfred Kutsch

Letzte Aktualisierung: 13. Juni 2012, 08:05 Uhr



Zu wenig Platz: Der ALRV drängt auf städtische Unterstützung bei der Suche nach Erweiterungsflächen. Spätestens bis zu den Europameisterschaften 2015 sei ein Ausbau der 22 Hektar großen Anlage in der Soers zwingend notwendig. Der CHIO darf wegen des Platzmangels nur mit Sondergenehmigung stattfinden. Foto: Kirschbaum

Aachen.

Schon seit Jahren signalisieren der Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) und die Aachener Reitturnier GmbH (ART), das 22 Hektar große CHIO-Gelände in der Soers dem Platzbedarf des Pferdesport-Weltfestes nicht mehr gerecht wird. Mit dem Rückenwind des Zuschlages der Europameisterschaften 2015 spricht CHIO-Vermarkter Michael Mronz Klartext.

Im Interview mit unserer Zeitung fordert er die Unterstützung der Stadt Aachen, zusätzliches Gelände zur Expansion zur Verfügung zu stellen.

Wie groß ist der Bedarf nach mehr Fläche für den CHIO wirklich?

Mronz: Wir sind ja seit langem in einem guten und partnerschaftlichen Dialog mit der Stadt Aachen. Dass wir mit dem vorhandenen Areal nicht ausreichend Platz haben, steht außer Frage, das haben wir oft genug zum Ausdruck gebracht.

Aber bei aller Freundschaftlichkeit der Gespräche brauchen wir auch ein Ergebnis. Ich habe das Gefühl, dass in der Vergangenheit unser Anliegen nicht überall mit der notwendigen Ernsthaftigkeit gesehen wurde. Fakt ist: Wir sind das größte Turnier der Welt mit der kleinsten Fläche.

Anlage 4

Anlage 5

Prognostizierte Besucherströme :

Der Sörser Sonntag zieht mit seinem Rahmenprogramm jedes Jahr ca. **29000 Zuschauer** an

Siehe Anlagen 6 (1 Zeitungsartikel, 2017)

Aufgrund der Erfahrungen mit anderen verkaufsoffenen Sonntagen gehen wir von folgenden Frequenzen aus :

Porta Möbel ca. 3500

Poco ca. 1500

Bauhaus öffnet nicht

Küchen Kochs ca. 500

Polster Trösler ca. 250

Adler Modemarkt ca. 250

Gesamt 6000

Hierbei erwarten wir das 20 % der Kunden auch andere Geschäfte besuchen. Somit erwarten wir eine

Gesamtfrequenz von ca. 4800 Kunden an diesem Nachmittag

28.000 Besucher nutzten „Soerser Sonntag“ als sommerlichen Ausflug

Anlage 6

2016



ROLEX

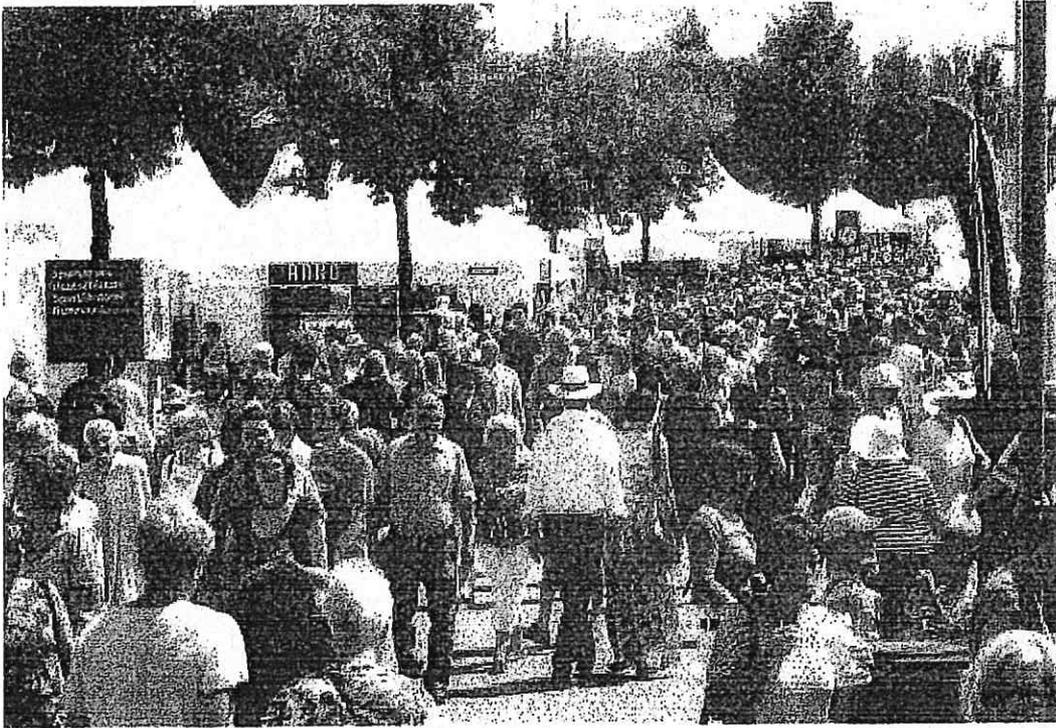
Reitsport und Fußball – zwei unvereinbare Welten? Nicht beim „Soerser Sonntag“. Denn auch hier war das heutige EM-Finale natürlich in aller Munde, allerdings in der Variante „Pferdefußball“ – ebenso spannend, allerdings wurde der Ball hier mit Hufeisen statt mit Stollen aufs Tor gekickt. Das „Aachener“ Resultat: 2:0 für Portugal. Ein Omen für den heutigen Abend?

Ganz gleich: Die Stimmung beim traditionellen Soerser Sonntag, dem „Tag der offenen Tür“ im Rahmen des CHIO Aachen, war so oder so fantastisch. 28.000 Menschen machten einen Abstecher auf das CHIO-Turniergelände, mit Sonnenhut, Sonnencreme und kühlen Getränken ausgestattet. Sie hatten nicht nur Gelegenheit, durch das geöffnete CHIO Aachen-Village mit über 210 Ausstellern zu flanieren und nach Herzenslust zu shoppen. Auch das bunte Programm aus Ökumenischem Gottesdienst im Deutsche Bank Stadion am Vormittag und Show-Programm am Nachmittag kam an. Dabei war das etwas andere Fußballspiel nur einer von vielen Programmpunkten, die den Soerser Sonntag bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen mit über 30 Grad zu einem großartigen Event machten. Ob Kaltblüter mit verschiedenen Anspannungen der Kaltblutfreunde Aachen, die Aachener Stadtreiter, das Showteam RuF Hesel mit seiner Performance „Zirkus, Zirkus“, Dog Agility oder eine Präsentation zum „Therapeutischen Reiten“ – hier war für jeden etwas dabei. Die „Santi Sercam Shows“, eine außergewöhnliche Freiheitsdressur mit zwei Pferden und zwei Hunden des spanischen Reiters Santi Serra Camps begeisterte bereits am Samstagabend bei „Pferd und Sinfonie“ und erneut beim Soerser Sonntag. Das CHIO-Partnerland Schweden präsentierte sich eindrucksvoll mit den Royal Mounted Guards. Kleine Besucher hatten besonders viel Spaß beim Ponyreiten und den verschiedenen Spiele- und Aktionsanhängern der rheinischen Landjugend. „Was für ein stimmungsvoller Tag! Es ist sehr schön, dass so viele Menschen unserer Einladung gefolgt sind und uns in der Soers besucht haben. Ich glaube, nach dem Soerser Dienstag im vergangenen Jahr waren viele einfach froh, ‚ihren‘ Soerser Sonntag wieder zu haben“, freute sich auch Turnierdirektor Frank Kemperman. Seit 1998 gibt es den „Soerser Sonntag“, im vergangenen Jahr wurde er anlässlich der Reit-EM auf einen Dienstag verlegt.

Und dieses Duo feierte beim „Soerser Sonntag“ seine Dernière: Die niedlichen Shetlandponys Pepi und Coca, die mit ihrer Pony-Prognose zur Fußball-EM schon ein bisschen Kultstatus in der Kaiserstadt erreicht haben. Für das Finale prophezeite Pepi schließlich den Sieg für „Les Bleus“. Ein Kunststück, das der französischen Voltigiermannschaft am Nachmittag beim „Preis der Sparkasse“ in der ausverkauften Albert-Vahle-Halle bereits gelungen ist!

Am Dienstag, 12. Juli, beginnen die Springprüfungen um 10.30 Uhr mit dem öffentlichen Trainingsspringen, gefolgt von dem STAWAG Eröffnungsspringen und dem Sparkassen-Youngsters-

Cup. Um 20.00 Uhr folgt die CHIO-Eröffnungsfeier, die von Ihrer Majestät Königin Silvia von Schweden prunkvoll eröffnet wird. Ebenfalls dabei: Viele Akteure aus den Reihen des Partnerlandes Schweden, unter anderem Måns Zelmerlöw, Sieger des Eurovision Song Contest 2015.



28.000 Besucher kamen am traditionellen Soerser Sonntag auf das CHIO Aachen-Turniergelände.

Soerser Sonntag: Der CHIO-Auftakt macht richtig Appetit

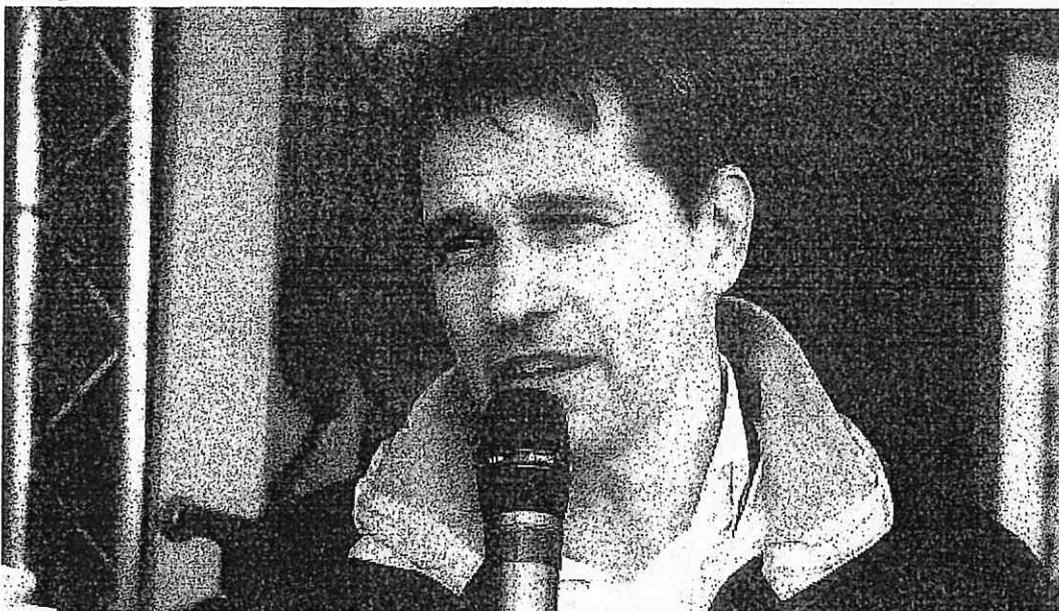
2014

Von: Katrin Haas

Letzte Aktualisierung: 13. Juli 2014, 19:47 Uhr



Rund 30.000 Zuschauer besuchten das CHIO-Gelände am Soerser Sonntag.



Im AZ-Medienzentrum zu Gast: CHIO-Vermarkter Michael Mronz.



Das Maskottchen des Aachener Zeitungsverlags, der Kater Karlo Clever, sorgte für glückliche Kindergesichter.



Interviewen in der CHIO-Woche interessante Gesprächspartner: Robert Esser(l.) und Manfred Kutsch. Aachen.

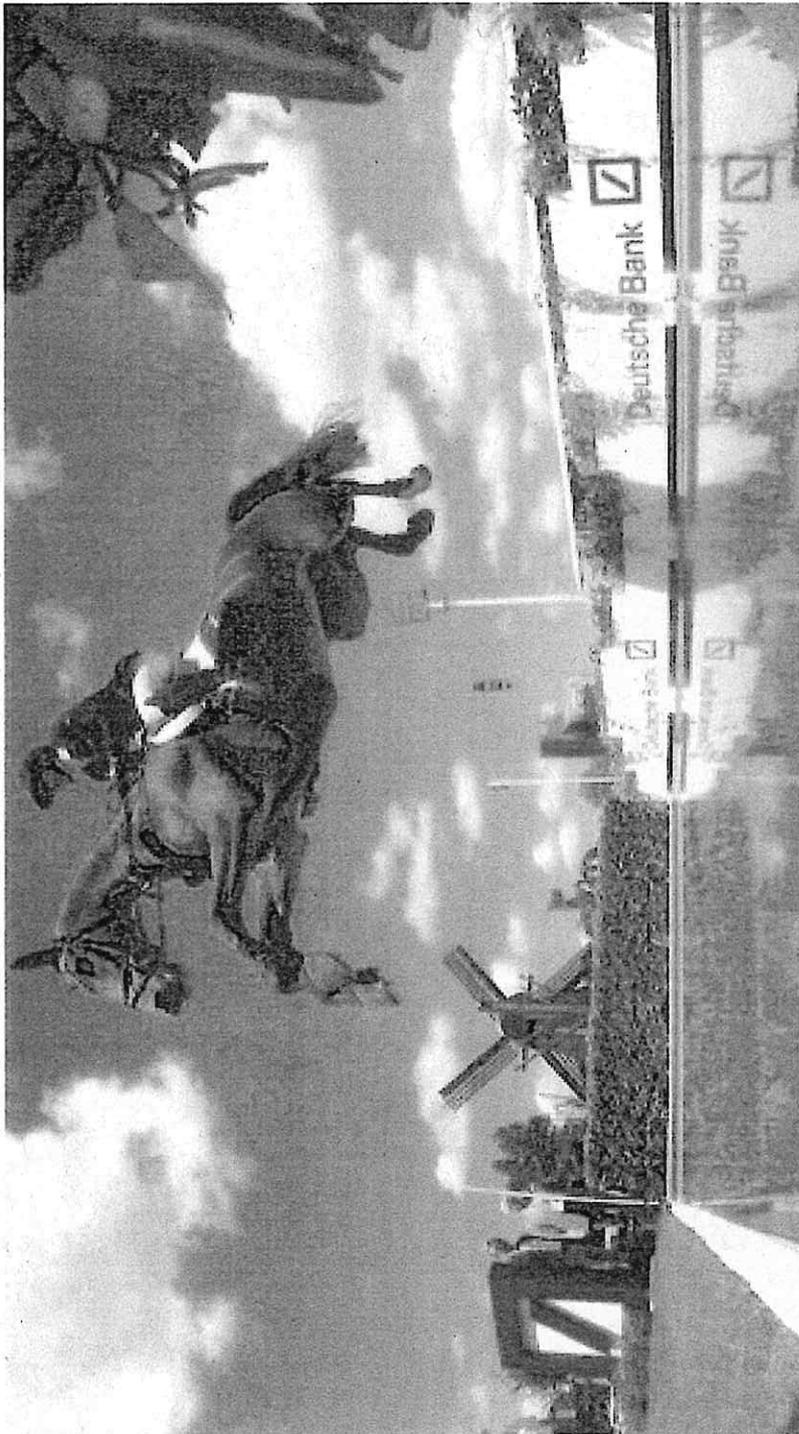
Die CHIO-Besucher müssen vorsichtig sein. Links locken die Aussteller mit ihren Ständen, rechts schweift der Blick über den Reitplatz. Doch regelmäßig sollten die Zuschauer ihren Blick auf den Boden richten. Dort droht Ungemach.

Pferdeäpfel pflastern den Weg, die Stallburschen kommen kaum hinterher. Wer nicht aufpasst, nimmt ein geruchvolles Souvenir mit nach Hause. Doch auch darüber bietet der Soerser Sonntag, der Tag der offenen Tür, den rund 30.000 Besuchern viele aufregende Einblicke in die Sportwelt. Auf der Bühne des AZ-Medienzentrums bot sich den Zuschauern ein Marathon der besonderen Art: Interview reihte sich an Interview.

Um ein sportliches Thema kam natürlich kein Interview-Gast vorbei: Die Prognose zum WM-Finale.



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse: <https://www1.wdr.de/sport/pferdesport/chio-fazit-bilanz-pferdesport-reitsport-100.html>



Rückblick auf den CHIO 2017

Frischer Wind und qualmende Pfleger - das war der CHIO 2017

Von Volker Schulte (Aachen)



- Beim CHIO 2017 feierten die deutschen Pferdesportler viele Erfolge.
- Vier der fünf Nationenpreise gingen an Deutschland.
- Die jungen Springreiter sorgten für Schlagzeilen.
- Heimlicher Star war ein dampfender Pferdepfleger.

Die letzte sportliche Entscheidung des CHIO 2017 in Aachen war ein Sieg des Belgiers Gregory Wathelet im Großen Preis der Springreiter. Die Deutschen spielten dabei mit Andreas Kreuzer als bestem Starter auf Platz fünf nur eine Nebenrolle - ganz im Gegensatz zum übrigen Turniergeschehen. Ein Blick zurück auf die Höhepunkte des Turniers, bei dem die Veranstalter über alle zehn Tage hinweg 357.860 Zuschauer zählten - das ist selbst für verwöhnte CHIO-Verhältnisse eine starke Zahl.

Der Umbruch bei den Springreitern

Wie steht es um die deutschen Springreiter? Das war die große Frage im Vorfeld des CHIO, bei dem das Team von Bundestrainer Otto Becker den Auftrag hatte, den Titel im Nationenpreis zu verteidigen. Daniel Deuser, Christian Ahlmann und Meredith Michaels-Beerbaum haben derzeit kein Spitzenpferd, Ludger Beerbaum war aus der Nationalmannschaft zurückgetreten - also rückten Nachwuchstreiter in den Fokus. Aber würden sie auf der großen Bühne Aachen bestehen?

Klare Antwort: Ja. Simone Blum (28) ritt bei ihrem CHIO-Debüt im Großen Preis von NRW auf Platz drei. Laura Klaphake legte beim Großen Preis unerschrocken als einzige Deutsche im ersten Durchgang eine Nullrunde hin, landete am Ende auf Platz 13. Und Maurice Tebbel hatte seinen großen Auftritt im Nationenpreis: Der 23-Jährige ritt auf Chacco's Son zwei blitzsaubere Nullrunden und hatte damit großen Anteil an der Titelverteidigung. "So ein Wandel hat ja immer auch was Gutes", sagte Becker. "Er bringt frischen Wind, neue Motivation, neue Spannung."



CHIO: Weishaupts Siegriff beim Nationenpreis | Sport | 20.07.2017 | 01:38 Min. | Verfügbar bis 20.07.2018 | WDR

Trost für Ahlmann, Comeback von Markus Beerbaum

Licht und Schatten erlebte Christian Ahlmann: Der Sieger von 2014 verpasste die Qualifikation für den Großen Preis, tröstete sich aber mit Platz zwei im NRW-Preis und dem Sieg beim Springen mit Siegrunde. Markus Beerbaum wagte nach zwölf Jahren Pause ein Comeback im Sattel, erlebte aber zunächst eine Enttäuschung: Den NRW-Preis musste der jüngere Bruder von Ludger nach einer Verweigerung seines Pferds Comanche aufgeben. Beim vorletzten Springen des CHIO, dem SAP-Preis, lief es auf Charmed besser: Beerbaum landete ohne Strafpunkt auf Platz fünf.

Werth mit fast perfekten Aufritten

In der Dressur war Isabell Werth als Überfliegerin nach Aachen gereist. In den Top Ten der Weltrangliste tauchte sie gleich dreimal auf: Auf Platz eins mit Weihegold, auf sechs mit Emilio und auf sieben mit Don Johnson. Beim CHIO konnte Werth wieder auf ihr zuletzt verletztes Toppferd Weihegold zurückgreifen - umso überraschender waren die Fehler im Grand Prix Special. Werth und Weihegold landeten am Samstag "nur" auf Platz hinter Laura Graves aus den USA. Standesgemäße

Siege feierten sie dagegen im Grand Prix, mit der Mannschaft und in der Kür. Nach ihrem überragenden Auftritt in der Kür am Sonntag zeigte Werth im Interview, dass ein Sieg in Aachen auch für die erfolgreichste Dressurreiterin der Welt noch etwas ganz Besonderes ist: Der 48-Jährigen kamen am Ende die Tränen.



CHIO - Werth reitet Konkurrenz davon | Sportschau | 23.07.2017 | 01:00 Min. | Verfügbar bis 23.07.2018 | Das Erste

Klimke bezwingt Jung

Auch die deutschen Vielseitigkeitsreiter wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und sicherten sich souverän den Nationenpreis. In der Einzelwertung stahl Ingrid Klimke Olympiasieger Michael Jung die Schau. Die deutschen Gespannfahrer verpassten als einzige der Nationalmannschaften beim CHIO einen Gesamtsieg im Nationenpreis, holten aber immerhin Bronze. Außerdem überraschte Christoph Sandmann mit seinem Sieg im Marathon.

Den Auftakt hatten die Voltigierer gemacht - ebenfalls mit Heimsiegen. Im Nationenpreis holten sich deutsche Teams Platz eins und zwei. Der Jubel war groß, das Preisgeld klein. Von den 2,37 Millionen Euro, die beim CHIO ausgeschüttet worden sind, gingen nur 0,97 Prozent an die Voltigierer.

Heimlicher Star: Der dampfende Pferdepfleger

Zum heimlichen Star der Weltreiterspiele avancierte aber ein Pfleger in Diensten von Springreiter Felix Haßmann: Keiner fiebert so leidenschaftlich mit wie Norbert Brüggenkamp. Die WDR-Kameras fingen ein, wie Brüggenkamp bei Haßmanns Auftritten intensiv mitlitt - im Netz sorgte der Clip für fast 300.000 Klicks und helle Begeisterung.

Sport



<http://www1.wdr.de/sport/pferdesport/chio-dressur-kuer-100.html>

Dressur - Werth triumphiert in der Kür

Die starke Kür von Isabell Werth mit Weihegold | video

<http://www1.wdr.de/media/technik/uebersendungen/sport/wider-chio---isabell-werth-dominanz-dressur/mefuig-100.html>

<https://www1.wdr.de/sport/pferdesport/chio-fazit-bilanz-pferdesport-reitsport-100.html>



BIG-Geschäftsstelle Haus des Gastes,
Burtscheider Markt 18-20, 52066 Aachen

An den
Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Aachen-Düren-Köln
An Lyskirchen 14
50676 Köln

Ihr Ansprechpartner

Wilfried Braunsdorf
1. Vorsitzender
(0241) 99034362
wilfried.braunsdorf@gmx.de
www.burtscheid.com
15. März 2018

Verkaufsoffene Sonntage in Aachen-Burtscheid

Sehr geehrter Herr Hamel,
die Burtscheider Interessen Gemeinschaft (BIG), vertreten durch ihren Vorsitzenden, beantragen für den Stadtteil Burtscheid nachfolgend aufgeführte „verkaufsoffene Sonntage“ im Jahre 2018.

Sonntag, 23. September 2018:

An diesem Wochenende finden die „Burtscheider Aktionstage“ statt.
Ein Wochenende, wo sich die Burtscheider Vereine und die Geschäftswelt den Gästen mit Infoständen und Aktionen präsentieren. Am Abteitor findet auf einer Bühne ein entsprechendes Rahmenprogramm mit Live-Musik statt.
Wir rechnen in diesem Jahr mit mehr als 50 Ausstellern. Dabei handelt es sich um Sport- und Schützenvereine, Karnevalsvereine, Institutionen, Kindergärten, Euro-Jugend, Verkehrswacht usw. Die Sport- und Schützenvereine werden sich mit Darbietungen auf der Bühne, sowie im Ferberpark mit Mitmachaktionen präsentieren.
Der Bereich Kapellenstraße, Abteitorplatz bis zum Burtscheider Markt ist hier einbezogen.
Fläche: Gesamtfläche für die Aktionstage: 2.500 qm ohne Ferberpark, mit Ferberpark rd. 5.000 qm, für die Verkaufsfläche der geöffneten Geschäfte am verkaufsoffenen Sonntag ca. 1100 qm
Besucher: Wir erwarten ca. 1.500 Besucher. Die zu erwartende Zahl der Besucherströme durch den verkaufsoffenen Sonntag liegt bei 150.

Sonntag, 09. Dezember 2018:

An diesem Wochenende finden in Burtscheid der traditionelle Nikolausmarkt des Marienhospitals, sowie ein Weihnachtsmarkt vor dem Abteitor statt. Der Nikolausmarkt im Marienhospital ist zur Weihnachtszeit ein Besuchermagnet in Burtscheid. Hinzu kommt vor der romantischen Kulisse des Abteitors der „Weihnachtsmarkt“ der BIG. Dadurch verlagern sich die Besucherströme vom Marienhospital aus Richtung Burtscheider Fußgängerzone und Abteitorplatz. Die Besucher nutzen die Gelegenheit, in der weihnachtlich beleuchteten Fußgängerzone mit dem Weihnachtsbaum vor dem Abteitor, die vorweihnachtliche Atmosphäre dazu, Burtscheid zu besuchen.
Veranstaltungsfläche: ca. 2.000 qm gegenüber einer Verkaufsfläche der Geschäfte von rd. 1.100 qm. Besucher: rd. 750-1000 zum verkaufsoffenen Sonntag. Hierzu gibt es keine Erfahrungswerte (dies sind Schätzwerte), da es die erste Veranstaltung dieser Art ist.

BIG e. V. V-Reg.-Nr. 2366

St.-Nr. beim FA Aachen 201/5933/4069

Vorsitzender: Wilfried Braunsdorf, stv. Vorsitzender: Tobias Danke, Schatzmeister: Jörg Reirner
Sparkasse Aachen: IBAN DE92 3905 0000 0004 0081 32 - BIC: AACSD33XXX
Aachener Bank: IBAN DE25 3906 0180 0421 3900 10 - BIC: GENODED1AAC

Grundsätzlich ist hierzu anzumerken, dass es sich in der Burtscheider Fußgängerzone um kleinflächigen inhabergeführten Einzelhandel handelt (max. 10 Geschäfte) die an einem solchen Sonntag öffnen. Erfahrungsgemäß öffnen die großflächigeren Filialgeschäfte, wie Drogeriemarkt und Supermärkte nicht.

Des Weiteren möchte ich darauf hinweisen, dass Burtscheid Kurviertel ist und gemäß §6 Abs. 2 LÖG NRW in prädikatisierten Kurorten eine Ladenöffnung an bis zu 40 Sonntagen im Jahr möglich ist. Es dürfen Geschäfte öffnen mit notwendigen Waren des täglichen Bedarfs, Badeartikel und Andenken. Davon hat Burtscheid bisher keinen Gebrauch gemacht. Es wäre wünschenswert, wenn Burtscheid mit diesem Antrag berücksichtigt würde.

Mit freundlichem Gruß



Wilfried Braunsdorf
1. Vorsitzender

BIG e. V. V-Reg.-Nr. 2366

St.-Nr. beim FA Aachen 201/5933/4069

Vorsitzender: Wilfried Braunsdorf, stv. Vorsitzender: Tobias Danke, Schatzmeister: Jörg Reimer

Sparkasse Aachen: IBAN DE92 3905 0000 0004 0081 32 - BIC: AACSD33XXX

Aachener Bank: IBAN DE25 3906 0180 0421 3900 10 - BIC: GENODED1AAC

**Antrag auf Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage gemäß § 6 Absatz 1
Ladenöffnungsgesetz (LÖG NRW)**

Stadtteil:	Aachen-Brand
Antragsteller:	IG Brander Handel, Handwerk und Gewerbe
Beantragter Termin:	08.07.2018
Anlassbezeichnung:	Sommerkirmes mit Pfarrfest
Anlassbeschreibung und Begründung:	Traditionelle Sommerkirmes auf dem Brander Marktplatz und Pfarrfest von St. Donatus Gesamtfläche des Veranstaltungsortes: 5000 qm
Räumlicher Geltungsbereich (Lageplan):	Hochstraße, Ringstraße, Trierer Straße und Freunder Landstraße bis Auf der Eil Gesamtverkaufsfläche der geöffneten Geschäfte: ca. 1800 qm
zu erwartender Besucherstrom (ggfls. aufgrund Erfahrungswerten aus Vorjahren; Nachweise sind vorzulegen):	Besucher Sommerkirmes/Pfarrfest: 3000 – 4000
prognostizierte Besucherströme:	Kundenstrom ca. 500 - 600

Aachen, den _____

(Unterschrift)

**Antrag auf Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage gemäß § 6 Absatz 1
Ladenöffnungsgesetz (LÖG NRW)**

Stadtteil:	Aachen-Brand
------------	--------------

Antragsteller:	IG Brander Handel, Handwerk und Gewerbe
----------------	---

Beantragter Termin:	21.10.2018
---------------------	------------

Anlassbezeichnung:	Traditionelle Herbstkirmes
--------------------	----------------------------

Anlassbeschreibung und Begründung:	Traditionelle Herbstkirmes zu Ehren des Heiligen Wendelin auf dem Brander Marktplatz Veranstaltungsfläche 4800 qm
------------------------------------	--

Räumlicher Geltungsbereich (Lageplan):	Hochstraße, Ringstraße, Trierer Straße und Freunder Landstraße bis Auf der Eil Verkaufsfläche der geöffneten Geschäfte: ca. 1800 qm
--	---

zu erwartender Besucherstrom (ggfls. aufgrund Erfahrungswerten aus Vorjahren; Nachweise sind vorzulegen):	Besucher Herbstkirmes: 3000 – 4000
---	------------------------------------

prognostizierte Besucherströme:	Kundenstrom ca. 500 - 600
---------------------------------	---------------------------

Aachen, den _____

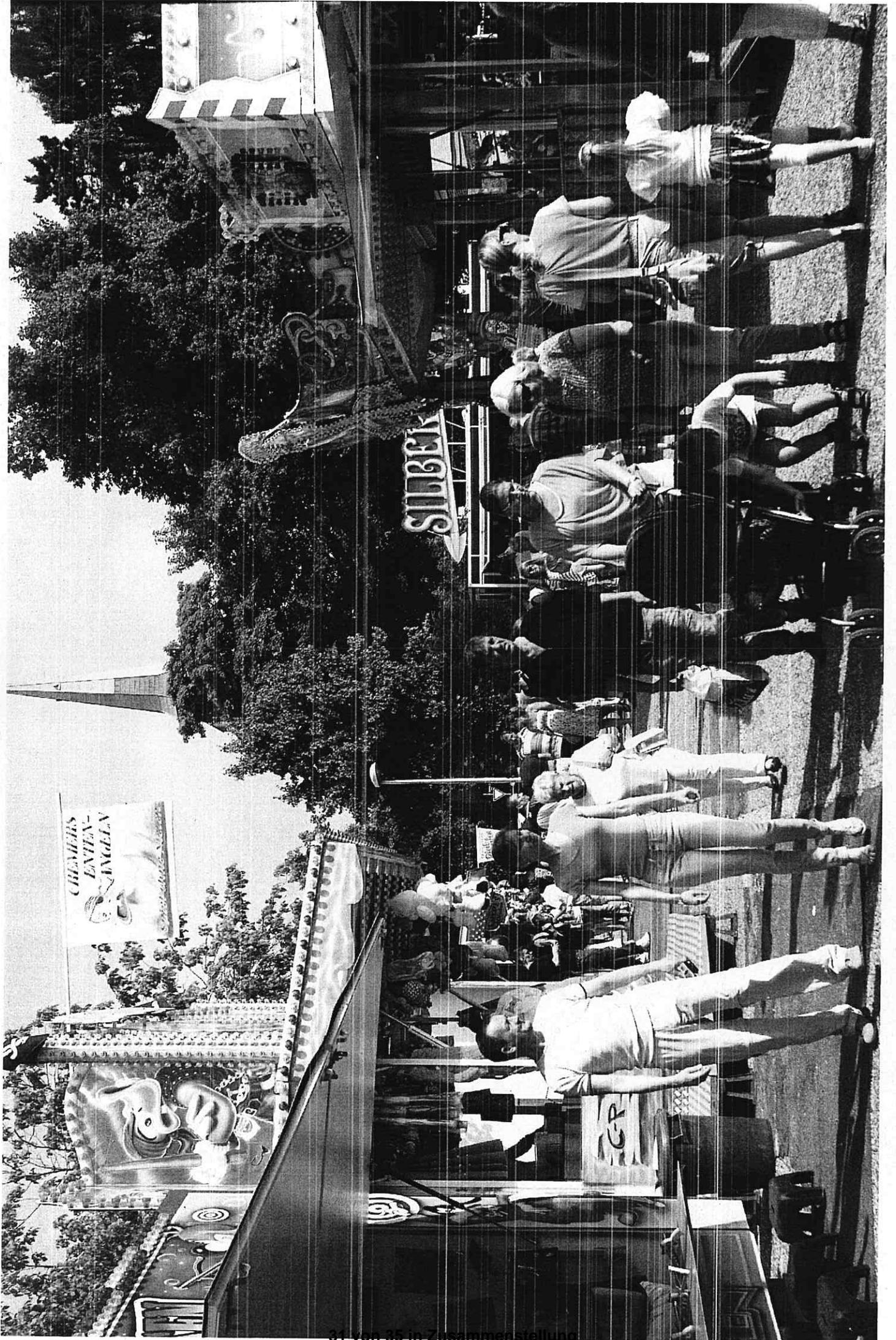
(Unterschrift)

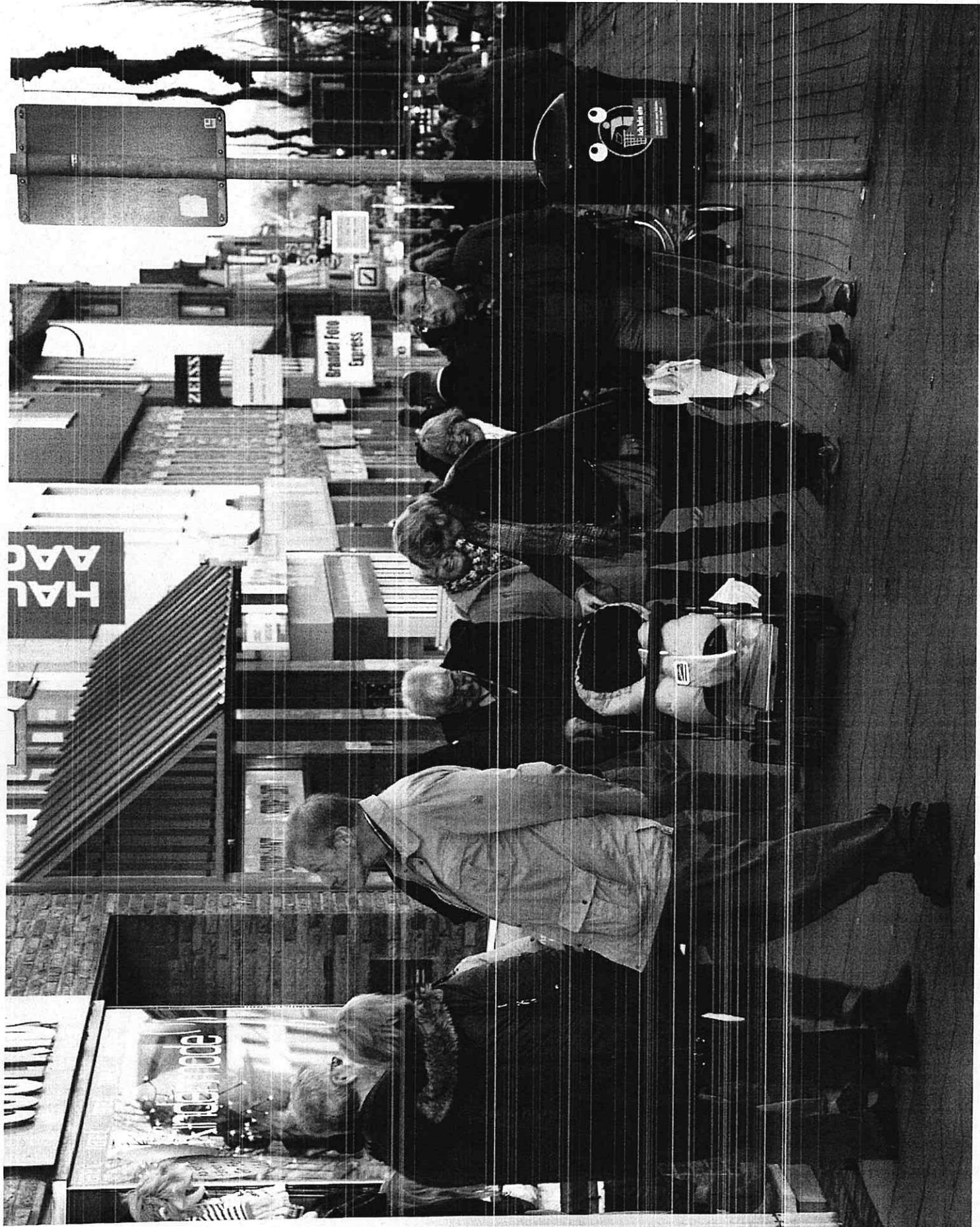
**Antrag auf Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage gemäß § 6 Absatz 1
Ladenöffnungsgesetz (LÖG NRW)**

Stadtteil:	Aachen-Brand
Antragsteller:	IG Brander Handel, Handwerk und Gewerbe
Beantragter Termin:	16.12.2018
Anlassbezeichnung:	Adventmarkt mit Eisbahn
Anlassbeschreibung und Begründung:	2. Brander Adventmarkt mit großer Eisbahn- Gesamtfläche des Veranstaltungsortes: 4800 qm
Räumlicher Geltungsbereich (Lageplan):	Hochstraße, Ringstraße, Trierer Straße und Freunder Landstraße bis Auf der Ell Gesamtverkaufsfläche der geöffneten Geschäfte: ca. 1800 qm
zu erwartender Besucherstrom (ggfls. aufgrund Erfahrungswerten aus Vorjahren; Nachweise sind vorzulegen):	Besucher Adventmarkt: 4500 – ca. 5000
prognostizierte Besucherströme:	Kundenstrom ca. 800 - 1000

Aachen, den _____

(Unterschrift)





Am 2. u. 8. sind
Kartoffeln
schon wieder
abwärts!
An 2. u. 8. sind
Kartoffeln
schon wieder
abwärts!

5-TOTE
BROTCHEN
nur 1,50 €
für 10 Stück

Jacke 12 Stück

